

JAHRESRÜCKBLICK

2010/11



Es liegt in unserer Hand, die Not der Ärmsten zu lindern.

Wir möchten uns mit diesem Jahresbericht auch bei allen, die uns noch nicht kennen, vorstellen:

Seit 1987 helfen wir leprosen Menschen im Senegal und haben für unser neues Projekt, **Darou Salam**, vor einem Jahr den Verein „Grenzenlose Leprahilfe“ gegründet. Dieser wird durch Spenden, Verkauf von Naturseifen, Naturpflegeprodukten und den Erlös von Veranstaltungen finanziert. Alle Mitarbeiter helfen unentgeltlich. Auch die notwendigen Reisen nach Afrika (Senegal) werden privat bezahlt, sodass **alle Einnahmen und Spenden ohne Abzüge den Menschen in Darou Salam zugute kommen.**

Wenn auch Sie helfen wollen, können Sie das durch eine Spende auf folgendes Konto:

Sparkasse Hainburg-Bruck-Neusiedl
Kennwort: Spende-grenzenlose Leprahilfe
BLZ: 20216, Konto-Nr.:21647141200

Darou Salam ist ein Lepradorf, in dem rund 5000 Menschen leben, davon sind ca. ein Drittel leprös. **Die Armut ist für uns Europäer unvorstellbar!**



Nur unter den schwerstbehinderten Leprakranken können wir gelegentlich Lebensmittel verteilen. 10 kg Reis, 1kg Zucker, ein halber Liter Öl und 1 Stk.Seife in einem Schaff: Wert ca.10 €.



Hilfe zur Selbsthilfe konnten wir mit dem Kauf von Tretnähmaschinen erzielen. Preis pro Nähmaschine: 85 €.



Schilf- oder Lehmhäuser halten den extremen Wetterverhältnissen nur kurze Zeit stand. Auch Krankheits-erreger breiten sich in diesen Wohnverhältnissen rasch aus. Durch großzügige Spenden und den Verkauf unserer Produkte (siehe: www.grenzenlose-leprahilfe.at) war es uns möglich, einigen Familien mit einem stabilen Haus zu helfen. Je Haus ca. 2800 €.



Besonders am Herzen liegt uns die Hygiene. Der Bau besteht aus 1 Toilette und 1 Waschraum. (Das Wasser wird in einem Kübel mitgebracht.) Ausgestattet ist diese Anlage mit einem 3-Kammer-Klärsystem.

Von mehreren Familien benutzt und geschätzt. Preis ca. 480 €.

Einige Kinder aus Darou Salam können sich bereits über eine Patenschaft freuen. Wie zum Beispiel der 11 jährige Mamadou Samb, der mit 4 Jahren erblindete. Durch die Patenschaft wurde es ihm ermöglicht, eine Blindenschule zu besuchen.



Doch viele Kinder hoffen noch, dass gerade SIE die nächsten sind.

Wie zum Beispiel:



Khadim Thiaw (Junge, geb. 2005)
Khadim hat noch 3 Geschwister.
Seine Oma hat Lepra. Die Familie
kann das Schulgeld nicht aufbringen.



Awa Ba (Mädchen, geb. 2002)
Sie hat 2 Geschwister und geht
zur Schule. Der Vater hat Lepra.
Er kann die Familie kaum ernähren.



Eine solide Schulausbildung ist die Grundlage für ein späteres eigenständiges Leben. Der derzeitige Zustand der Schule ist katastrophal. In 2 Klassenräumen aus Schilfmatten drängen sich 130 Kinder.



Vorerst konnten wir den Bau von 2 massiven Schulklassen inkl. Einrichtung und 1 Lehrerzimmer in Auftrag geben. (Das Gebäude ist 23 x 7 m)
Preis ca. 14.500,-€.

Aber vielen Kindern ist der Zugang zum Unterricht verwehrt, weil noch Räumlichkeiten fehlen. Der Bau von 6 weiteren Klassenzimmern ist dringend notwendig.

Kassabericht 12.10.2010 – 12.10.2011

Stand 12.10.2010: 00,00 €

EINNAHMEN:

Verkäufe auf div. Märkten, Spenden, Patenschaften 41.743,13 €

AUSGABEN:

Material zur Herstellung unserer Produkte 1.618,86 €

Überweisungen in den Senegal 30.705,-- € **

Stand 12.10.2011

Bank und Barkasse **9.419,27 €**

**AUSGABEN im SENEGAL:

Hausbau (3 Häuser und Toiletten) 8.174,-- €

Nahrungsmittel, Medikamente, Arztkosten,
Stoffe, Matratzen, Behörden 2.069,-- €

Patenschaften 3.123,-- €

Anzahlung – Schulbänke 2.600,-- €

Anzahlung – Schulbau 11.500,-- €

Stand 12.10.2011 Bank Senegal: **3.239,-- €**

Derzeitiges Gesamtguthaben: **12.658,27 €**

Ansprechpartner

Wilma u. Gerhard Burghauser: 0676/9662029

Irene Ngom (Patenschaften): 0680/1320556

Franz u. Gabi Nenicka: 02163/2458

Gaby Arndt: 0660/1961915

Margit Scheibelreiter: 0676/3194557

Traude Herl: 0680/3227631

Homepage: www.grenzenlose-leprahilfe.at

Bankverbindung: Sparkasse Hainburg-Bruck-Neusiedl

Kennwort: Spende – grenzenlose Leprahilfe

IBAN: AT 172021621647141200

BIC: SPHBAT21XXX

Wir möchten uns bei allen, die uns helfen zu HELFEN, herzlich bedanken. Die guten Wünsche, die uns die Kranken und Bedürftigen auf unseren Weg mitgeben, sollen auch Sie begleiten.

DANKE!

Für den Inhalt verantwortlich: Wilma Burghauser (Obfrau)